

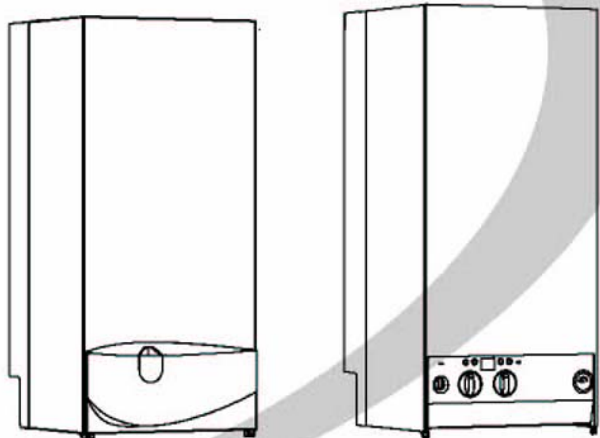
mégalis
←400→

mégalis

mégalia
←400→

mégalia

égalis



Benutzeranleitung

Combi-Thermen
Heiz-Thermen

für Kaminanschluß oder raumdicht



CE-AT Baumuster geschützt - Réf: 6 720 611 681-9 (05.02) CP

Löblich&Co. Kessel und Apparatebau KG
Favoritner Gewerbering 1, A-1100 Wienm Austria (EU)
www.loeblich.at, Werstkundendienst Tel. 602 61 51

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Löblich Therme !

Wir danken für Ihr Vertrauen, daß Sie für Ihre Heizung eine Löblich Therme gewählt haben. Ihr neues Heizgerät vereint die modernste Technologie des Weltmarktführers BoschTT mit der Solidität und Zuverlässigkeit des traditionsreichsten österreichischen Kessellieferanten Löblich&Co.. Für eine maximale Lebensdauer verweisen wir auf die Hersteller-Empfehlungen und empfehlen einen Wartungsvertrag (Service-Fixpreise!). Für die 3-Jahres-Garantie ersuchen wir um Rücksendung der ausgefüllten Garantiekarte. Alle e.l.m.löblich Geräte entsprechen den strengen Vorschriften und Sicherheitsnormen in Österreich .

Löblich & Co. Kessel und Apparatebau KG

Inhalt

Sicherheitshinweise	3
Symbolerklärung	4

1. Ansicht der Bedienungselemente	5
2. Inbetriebnahme des Geräts	6
2.1. Vor der Inbetriebnahme	6
2.2. Einschalten/Ausschalten des Geräts	8
2.3. Inbetriebsetzung der Heizung	9
2.4. Regelung der Heizung (Option)	9
2.5. Regelung Warmwassertemperatur	10
2.6. Sommerschaltung (Warmwasserbetrieb)	13
2.8. Frostschutz	13
2.10. Störungen	14
3. Energiespar-Empfehlungen	15
4. Sicherheitsabschaltung des Geräts	17
5. Allgemeine Informationen	21
5. Kurzbetriebsanleitung	

Werkkundendienst Wien: (01) 602 61 51

Direktverbindung durch Nachwahl Ihrer Postleitzahl
email: service@loeblich.at Internet: www.loeblich.at

Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch

- Gashahn schließen (s. Seite 5).
- Fenster öffnen und keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- Gasversorgungsunternehmen/ Installateur Fachbetrieb anrufen.

Bei Abgasgeruch

- Gerät ausschalten (s. Seite 8).
- Fenster und Türen öffnen.
- Installateur benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern. Bei Einbau fugendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.

Wartung

- Jahresservice und Abschluß eines Wartungsvertrags mit dem LÖBLICH Werkskundendienst empfohlen: Service-Fixpreise! Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit verantwortlich (Feuerpolizei und Luftreinhaltegesetz).
- Nur Original-Ersatzteile verwenden!

Explosive und leicht entflammbare Materialien

Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.


Verbrennungs-/Raumluft

Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Heizungswasser

gegen Anlagenkorrosion regelmäßige Heizungswasseranalysen und ggf. chemische Anlagensanierung lt. ÖNORM H 5195-I erforderlich.

Symbolerklärung

Sicherheitshinweise im Text sind mit einem Warndreieck gekennzeichnet. 

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensvermeidung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, daß leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, daß leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, daß schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.

Hinweise im Text werden mit dem nachstehenden Symbol gekennzeichnet. 

Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

Ansicht Bedienungselemente

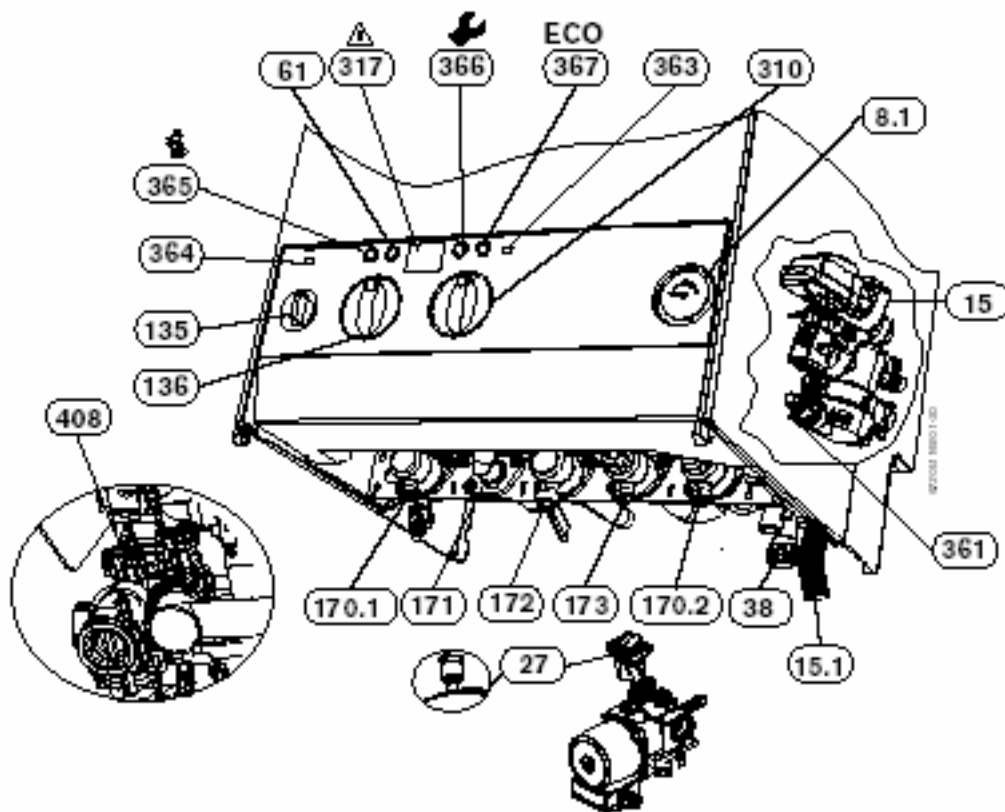


Fig 1

- | | | | |
|--------|---|-----|--|
| 8.1. | Manometer | 171 | Verbindung Brauchwasser:
Warmwasser-Ausgang (MEGALIS
GLA,GVA) bzw.
Speichervorlauf (Heizthermen) |
| 15. | Sicherheitsventil Heizung (3bar) | 172 | Gashahn |
| 15.1. | Entleerungsleitung Heizung | 173 | Brauchwasser:
Kaltwasserabsperrhahn (MEGALIS GLA,
GVA) bzw. Verbindung Speicherrücklauf
(Heizthermen) |
| 27 | Automatischer Entlüfter** | 310 | Temperatureinstellung
Warmwasser |
| 38 | Nachfüllhahn/Rückflussverhinderer
(außer: Heizthermen) | 317 | Digitale Multifunktionsanzeige |
| 61 | Entriegelung / Entstörtaste | 361 | Entleerhahn |
| 135 | Hauptschalter | 363 | Kontrollampe
Flammenüberwachung |
| 136 | Temperaturwahlschalter
Heizungsvorlauf | 364 | Kontrollampe Geräte Ein/Aus |
| 170.1. | Absperrhahn Vorlauf Heizung | 365 | Rauchfangkehrer Taste |
| 170.2 | Absperrhahn Rücklauf Heizung | 366 | Servicetechniker Wartungs-Taste |
| | | 367 | Taste „ECO/COMFORT“ |
| | | 408 | Sicherheitsventil Brauchwasser
(10bar) |

** bei Gerätebreite 44cm: am Expansionsgefäß, bei Gerätebreite 40cm auf der Pumpe.



Tasten



(365),



(366)

nur für autorisierte Servicetechniker zu bedienen !

2. Geräteinbetriebnahme

2.1. Vor Inbetriebnahme

Gashahn (172) öffnen

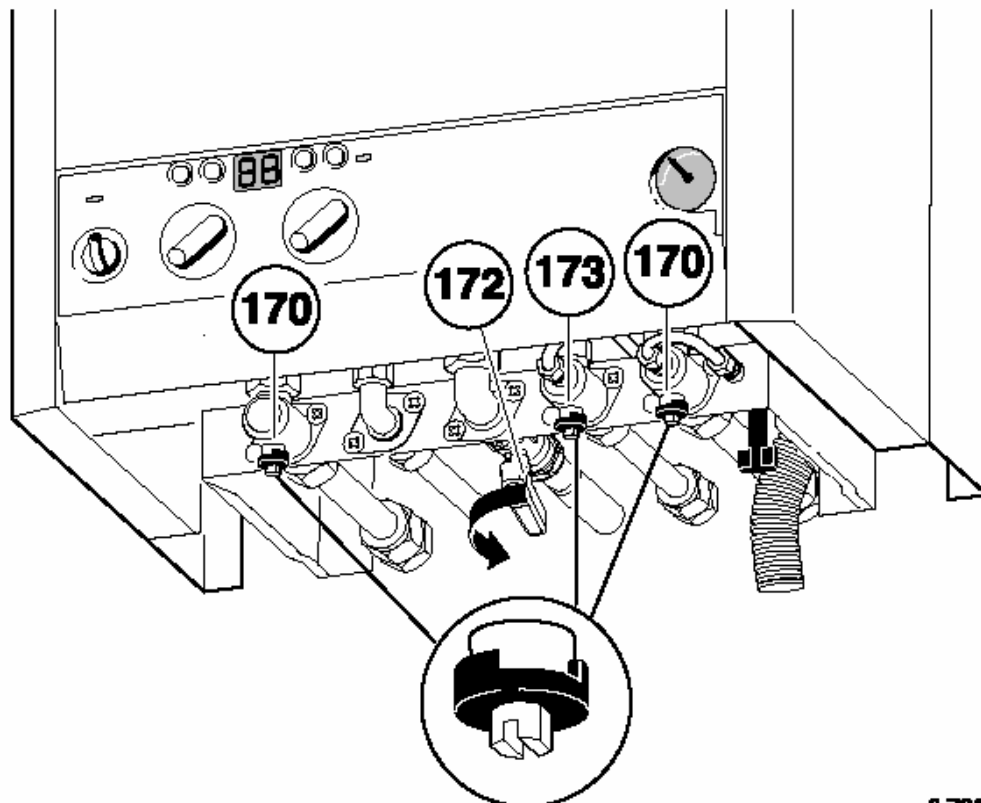
- Griff drehen (bis dieser in Parallelstellung zum Rohr ist).

Vorlauf/Rücklauf Heizung Absperrungen (170)

- beide Absperrungen mit Schlüssel wie Fig 2. öffnen, sodaß Schlitz parallel zur Flußrichtung. (vgl.: Schlitz quer z.Flußrichtung=abgesperrt)

Kaltwasserabsperrhahn (173) (nur Kombigeräte MEGALIS NGLA, NGVA)

- mit geeignetem Werkzeug öffnen, bis Schlitz parallel zur Flußrichtung. (vgl.: Schlitz quer z.Flußrichtung=abgesperrt)



6 720 610 560-02.1 O

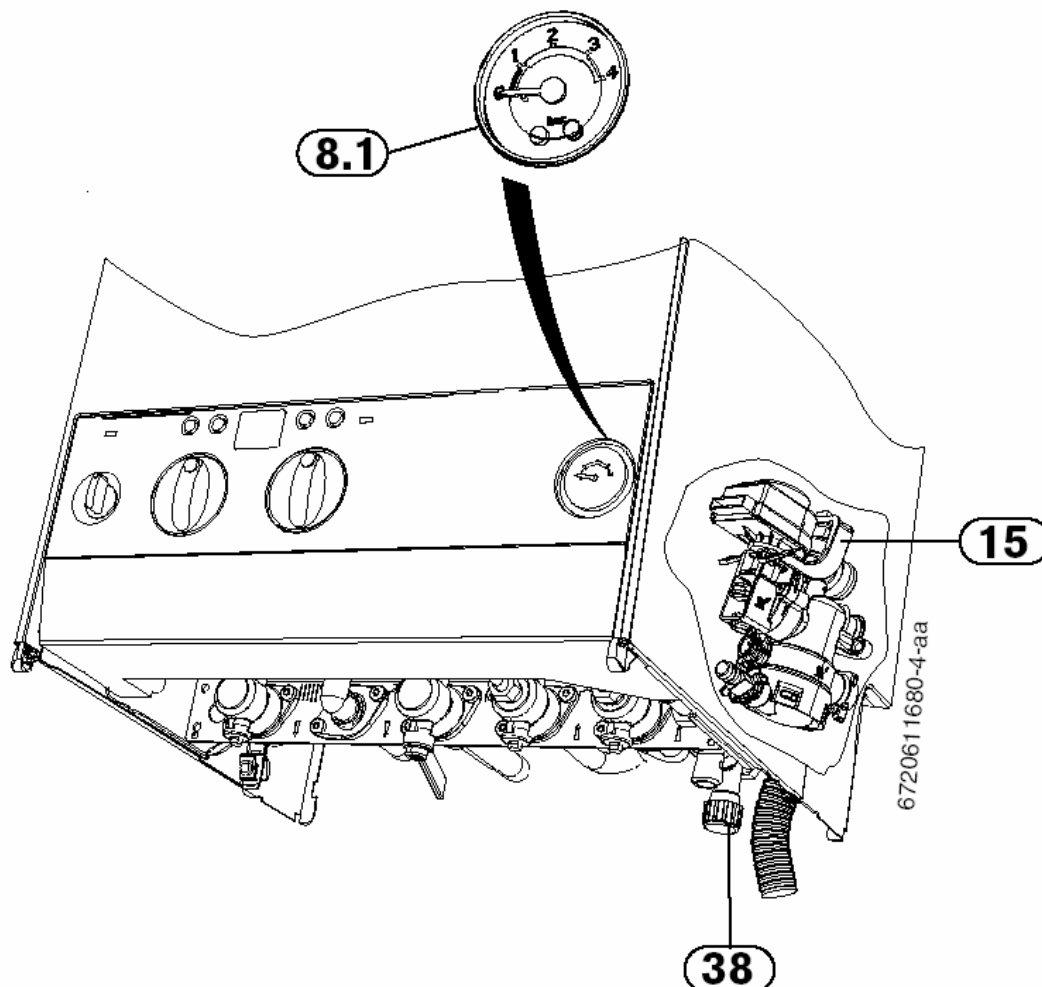
Fig. 2

Wasserdruck im Heiz-Kreislauf prüfen



Fach-Installateur oder Werkskundendienst erklären Ihnen gerne die Heizungsnachfüllung: Nachfüllhahn (38) serienmäßig: Fig 3

- Zeiger des Manometers sollte bei kalter Anlage 1 – 2 bar Heizungsdruck anzeigen
- Bei Druck unter 1 bar , Nachfüllung durch Öffnen des Nachfüllhahns (38 nur Kombigeräte !) bis der Druck auf 1-2 bar angestiegen ist, dann Nachfüllhahn durch Rechtsdrehung bis Anschlag schließen.
- Sollte ein anderer Anlagendruck erforderlich sein wird Ihnen das vom anlagenerrichtenden Fach-Installateur mitgeteilt.
- Bei maximaler Betriebstemperatur sollte der Druck 3 bar nicht übersteigen (Heizungssicherheitsventil (15) öffnet)



2.2. Ein/ Ausschalten des Heizgeräts

Einschalten

- Hauptschalter in Stellung „I“ drehen (siehe Fig. 4)

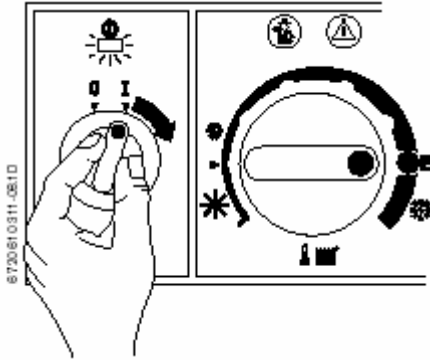


Fig 4.

Grüne Lampe (364) leuchtet, Display zeigt Temperatur des Heizungswassers.





Beim Einschalten initialisiert sich das Gerät und zeigt für ca. 10 Sekunden die Codes **P1, P2, P3, P4** bei den raumdichten Geräten erscheint die Anzeige anstelle der Heizungstemperatur. Diese dauert bis zu 4 Minuten, während denen sich das Gebläse automatisch auf die Länge des Abgassystems einstellt. Während dieser Zeit ist Warmwasser normal verfügbar; die Einstellung des Geräts auf den Modus „Heizung“ jedoch erst danach.

Ausschalten

- Hauptschalter in Stellung „0“ drehen.
Grüne Lampe (364) und Anzeige erlischt, Thermostatanzeigen laufen im Batteriebetrieb weiter.

2.3. Einschalten der Heizung

- Drehknopf zur Temperaturwahl  um die Heizungs-Vorlauftemperatur entsprechend der Anlage einzustellen.
- z.B.: Position  für Anlage mit Vorlauf von ca. 90°C oder Position **E** für Anlage mit Vorlauf von ca. 75°C.
- Beim Einschalten des Brenners leuchtet rote Lampe (363)

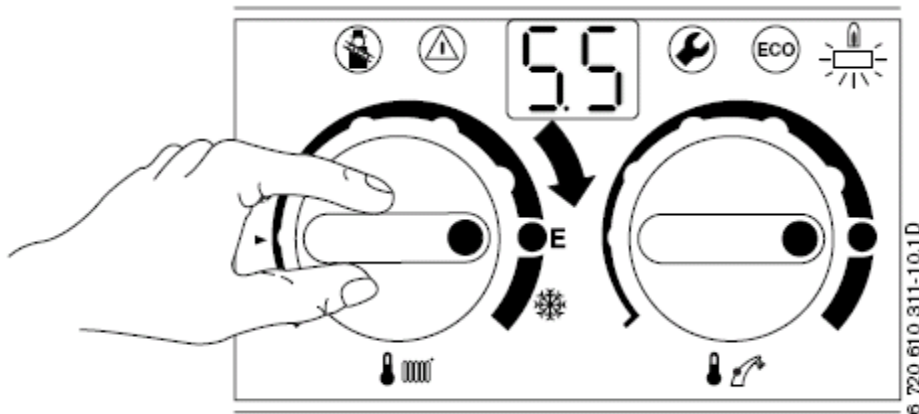



Fig.5

2.4. Heizungsregelung

Raumtemperatur, Betriebszeiten, etc. über geeigneten Thermostat einstellen.

2.5. Einstellungen Warmwasser (MEGALIS)

Warmwassertemperatur kann mit dem Drehknopf  zur Temperaturwahl von 40°C-60°C eingestellt werden. Die gewählte Wassertemperatur wird nicht auf der Anzeige angezeigt.

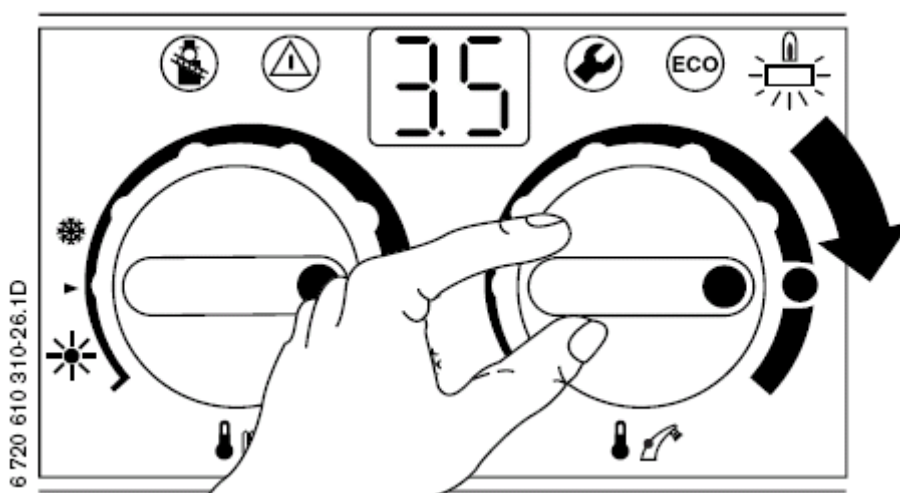


Fig.6

Einstellung des Drehknopfs:	Warmwassertemperatur
ganz links	ca. 40°C
mittig beim Symbol ●	ca. 55°C
ganz rechts	ca. 60°C

ECO Taste

Durch Druck der Taste  und Halten des Knopfs bis dieser aufleuchtet kann zwischen „Comfort Modus“ und „Spar Modus“ gewählt werden.

Comfort Modus (Werkseinstellung, Taste leuchtet nicht)

Dabei wird das Warmwasser im Gerät permanent geheizt bzw. auf der eingestellten Temperatur gehalten. Damit steht bei Wasserentnahmen jederzeit sofort (d.h. ohne „Kaltwasserstoppel“) die gewünschte Temperatur zur Verfügung

ECO –Sparmodus (durch Wahl der ECO Taste).

Dabei wird Warmwasser jeweils bei Entnahme erhitzt und steht bei Entnahme mit geringer Verzögerung zur Verfügung.

2.6. Einstellungen Warmwasser (EGALIS mit Speicher)



Achtung: Verbrühungsgefahr:



Temperatur darf im Normalbetrieb nie über 60°C eingestellt werden!



Desinfektion des Speichers: gegen Bakterien (Legionellen

=Lebensgefahr !) regelmäßiges Aufheizen auf 70°C erforderlich.

Speicher ohne eigenem Thermostat:

Warmwassertemperatur kann mit dem Drehknopf   zur Temperaturwahl von 40°C-60°C eingestellt werden. Die gewählte Warmwassertemperatur wird nicht auf der Anzeige angezeigt

Einstellung des Drehknopfs:	Warmwassertemperatur
ganz links	ca. 10°C
mittig beim Symbol ●	ca. 60°C
ganz rechts	ca. 70°C

Speicher mit eingebautem Thermostat:

Bei Temperaturwahl über Speicherthermostat ist der Knopf   ohne Funktion (außer Frostschutz).

- Die Warmwassertemperatur ist am Speicherthermostat zu regeln.

ECO Taste

Durch Druck der Taste  und Halten des Knopfs bis dieser aufleuchtet, kann zwischen „Comfort Modus“ und „Spar Modus“ gewählt werden.



Comfort Modus (Werkseinstellung, Taste leuchtet nicht)

Dabei wird das Warmwasser im Speicher vom Gerät auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt, erst danach schaltet das Gerät auf Heizungsbetrieb um.



ECO –Sparmodus (durch Wahl der ECO Taste). Dabei schaltet das Gerät in 12 Minuten-Intervallen abwechselnd auf WW-Speicheraufheizung oder Heizungsbetrieb.

2.7. Sommerschaltung (nur Warmwasserbetrieb)

Thermostate mit Außentemperaturfühler

- Schalter   nicht umstellen: Außentemperaturgesteuerter Thermostat schaltet automatisch auf Sommerbetrieb

Thermostate mit Raumtemperaturfühler

- Schalter   ganz nach rechts stellen: Heizung schaltet ab, Warmwasser aktiv, Thermostat-Stromversorgung=eingeschaltet.

2.8. Frostschutz


Heizung eingeschaltet lassen oder Heizkreis mit geeignetem Frostschutzmittel in richtiger Konzentration befüllen.

2.9. Störungen

Im Heizbetrieb kann es aus verschiedensten Gründen zu Störungen kommen, z.B. durch fortschreitende Verkrustung des Brenners, Druckschwankungen der Gasversorgung, keine Stromversorgung etc..

Taste  leuchtet auf und Anzeige zeigt Fehler-Code

A4, E9, EA, F7, FA oder Fd

- Taste  drücken; gedrückt halten bis Anzeige - - erscheint. Nach einer Initialisierungsphase (siehe 2.2.) schaltet das Gerät auf Normalbetrieb und die Anzeige zeigt die Temperatur des Heizungswassers.

Bei anderen Fehlercodes

- Gerät aus- und wieder einschalten. Nach einer Initialisierungsphase (siehe 2.2.) schaltet das Gerät auf Normalbetrieb und die Anzeige zeigt die Temperatur des Heizungswassers.

- Bei Anzeige von Fehlercode **F0**
Beide vorgenannten Abläufe probieren

Wenn die Störung weiter auftritt, sind Werkskundendienst oder Installateur zu verständigen.

3. Energiespar-Empfehlungen

Gas sparen

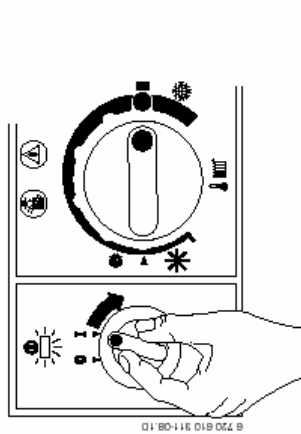
Die Konstruktion Ihres Heizgeräts ist auf Energieeffizienz, minimale Emissionen und maximalen Komfort ausgelegt. Die Brennerleistung wird abhängig von der gewünschten Raumtemperatur geregelt und automatisch bei geringerer Temperaturanforderung reduziert. Durch die elektronisch gesteuerte Heizungsmodulation werden Temperaturschwankungen vermieden und die Wärmeverteilung in der Wohnung optimiert. Damit wird der Energieverbrauch im Vergleich zu Geräten mit kurzen Ein/Ausschaltzyklen auf Vollast reduziert.

Heizungsregelung

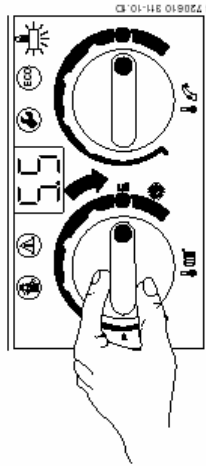
Hohes Energiesparpotential liegt in einer bedarfsgerechten Heizungsregelung durch Raumthermostat (mit Raumtemperaturfühler oder Außenfühler) mit flexibler Tagesprogrammierung, Nachtabsenkung, Urlaubsschaltung usw. (z.B. Honeywell CM67) und Heizkörper mit Thermostatventilen (z.B. Honeywell CM Zone: funkgesteuert ohne Verkabelung). Bei der Warmwasserbereitung kann mit Niedertemperatur und ECO Schaltung der Energieverbrauch reduziert werden.

Zusammenfassung der Betriebsanleitung

Einschalten des Geräts



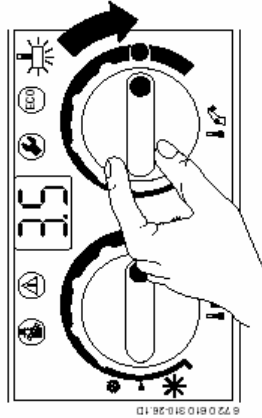
Inbetriebsetzung der Heizung



Regelung der Heizung

Schalter auf gewünschte Temperatur stellen ggf. Raumthermostat laut Betriebsanleitung einstellen.

Temperatur Warmwasser (ausgenommen Type EGALIS mit Speicher)



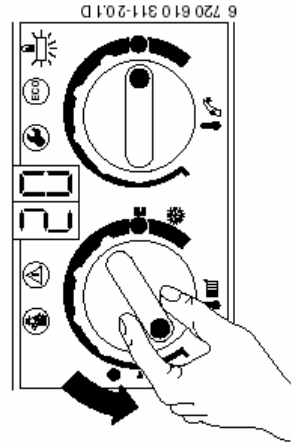
„ECO“Taste leuchtet:

Energiesparschaltung aktiviert

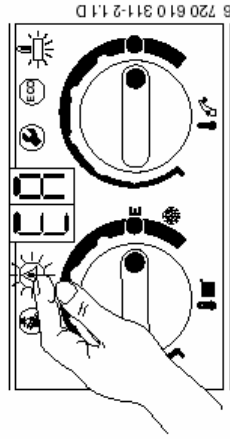
„ECO“Taste leuchtet nicht:

Comfort Einstellung aktiviert

Nur Warmwasser (Sommerbetrieb):



Geräte - Störung

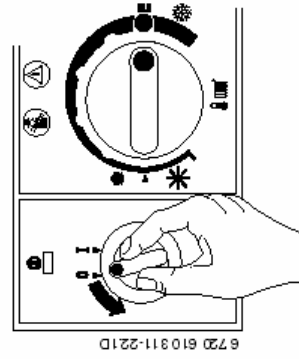


Können sie die Störung nicht beheben rufen Sie den

LÖBLICH Werksservice

unter **TEL: (Wien) 602 61 51**
+ Durchwahl Postleitzahl (4-stellig)

Gerät ausschalten



(Hauptschalter)

Kundeninformation

Ihrer Löblich Therme sind werksseitig beige packt

- Benutzeranleitung
- Betriebs- und Montageanleitung für den Installateur
- Garantie-Anforderungskarte (für 3 Jahresgarantie ausgefüllt einzusenden !)
- Formular Wartungsvertrag mit Service-Fixpreisen

Werkskundendienst Zentrale Wien

 **602 61 51 +PLZ**

Direktverbindung zu Ihrer Gebietsbetreuung
durch **Durchwahl Postleitzahl** (z.B.: 1100)

Service- und Reparatur-Terminwünsche
auch per

e-mail: service@loeblich.at

Internet: www.loeblich.at

Bitte, geben Sie bei Ihrem Anruf immer Type und Fabrikationsnummer des Gerätes
an. Sie erleichtern dadurch die Erledigung Ihrer Angelegenheit.

 **Löblich**
Heiztechnik

Löblich&Co.Kessel und Apparatebau KG
A-1100 Wien, Favoritner Gewerbering 1
Tel. 604 16 24 Fax 604 87 40

